

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Innenstadtbeirates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 20.09.2016, 18:30 Uhr,

im Stadthaus I, Sitzungszimmer 4, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Stadtvorstand

Löffler, Hans Georg

geht um 19:00 Uhr

Mitglieder

Erdelt, Paul-Walter

Hartmann, Edwin

Himpel, Bernd

geht um 21:06 Uhr (TOP 5)

Kleinschmidt, Olaf

Rouwen, Stefan

Schneider, Reinhard

geht um 21:10 Uhr (TOP 6)

Schönbach, Günter

Solomon, Stephan-Marc

Wodo, Sylvia

Stellvertreter

Kamenetzky, Eva

Vertretung für Hr. Grun-Marquardt

Kraft, Ulrike

Vertretung für Hr. Schallmo

Willrich, Tassilo

Vertretung für Hr. Schäfer

Gäste

Welsch, Hans-Jürgen

Verwaltung

Zillig, Ann-Kathrin

Stellv. Vorsitzender

Böhringer, Andreas Dr.

Vorsitzender

Schied, Norbert

Entschuldigt:

Mitglieder

Grun-Marquardt, Rainer

Penn, Markus

Schäfer, Günter

Schallmo, Karl-Heinz

TAGESORDNUNG:

1. Stellungnahme des Oberbürgermeisters zu offenen Fragen (eventuell Fortführung nach der Stadtratssitzung)
2. Initiative Piratenspielplatz (Wallgasse) - Status quo Fr. Kapperer und Frau Gebhard

3. Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Antworten auf Fragen des ISB der letzten Sitzung
5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt den Oberbürgermeister, die anwesenden Beiratsmitglieder und Stellvertreter, Frau Kapperer von der Initiative Piratenspielplatz, Frau Gebhard von der Kaffeebar Winzig, alle Gäste sowie Herrn Kreilinger von der Presse.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Stellungnahme des Oberbürgermeisters zu offenen Fragen (eventuell Fortführung nach der Stadtratssitzung)

- **Baum vor dem Küsterhaus**

Oberbürgermeister Löffler stellt klar, dass seine Aussagen von der Rheinpfalz formuliert wurden und er damit niemandem „an den Karren fahren“ wollte. Jedoch bleibt er bei seinen Aussagen und seiner Entscheidung: „Der Baum bleibt so lange stehen, bis er mit seinen Wurzeln weiteren Schaden anrichtet, die Verkehrssicherung nicht mehr gegeben ist oder baulichen Vorhaben im Wege steht“.

- **Koordinierung von Straßensperrungen**

Der Innenstadtbeirat geht der Frage nach, wie die Koordinierung von Straßensperrungen in Neustadt an der Weinstraße funktioniert.

Oberbürgermeister Löffler informiert über regelmäßige Koordinierungssitzungen unterschiedlicher Abteilungen öffentlicher Träger (Stadtverwaltung, Landesbetrieb Mobilität), um die stadtweiten Auswirkungen auf den Verkehrsfluss im Blick zu haben. Darüber hinaus koordiniere man sich mehrmals im Jahr kurzfristig aufgrund unvorhersehbarer Maßnahmen (z. B. Straßensperrung durch Wasserrohrbruch).

Ebenfalls findet wöchentlich eine Besprechung zwischen dem Oberbürgermeister und einigen Mitarbeitern des Fachbereichs 2 – Stadtentwicklung und Bauwesen statt.

- **Ampelanlagen**

Der Innenstadtbeirat empfiehlt, einen Mitarbeiter in dieser Thematik zu schulen und als Ansprechpartner zu benennen.

Oberbürgermeister Löffler stellt klar, dass es hierfür bereits zuständige Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung gibt und er diese dem Innenstadtbeirat mitteilen wird.

- **projektbegleitendes Arbeiten abteilungsübergreifend**

Oberbürgermeister Löffler teilt mit, dass die Verwaltung meist abteilungsübergreifend arbeitet und beschreibt die Verfahrensweise. Hierdurch wird klar, dass eine abteilungsübergreifende Arbeit nicht in allen Fällen umsetzbar ist.

- **Fahrradkonzept**

Oberbürgermeister Löffler sagt zu, den aktuellen Sachstand bezüglich der Projektkoordinierung und Betreuung bei Frau Pauly (Abt. 220 – Stadtentwicklungsplanung) zu erfragen.

- **Städtischer Haushalt**

Dem Innenstadtbeirat wird durch Oberbürgermeister Löffler zugesagt, auf dem elektronischen Weg und binnen 10 Tagen, noch eine Wunschliste für die Haushaltsberatungen einreichen zu dürfen.

Oberbürgermeister Löffler verlässt die Sitzung um 19:00 Uhr aufgrund der zeitgleich stattfindenden Stadtratssitzung.

- **Konzept zur Gestaltung der Stadteingänge**

Die Mitglieder des Innenstadtbeirates wünschen sich eine attraktivere Gestaltung der Stadteingänge, da diese, ganz besonders vor dem Weinlesefest, kein Aushängeschild für Neustadt an der Weinstraße sind.

TOP 2

Initiative Piratenspielplatz (Wallgasse) - Status quo Fr. Kapperer und Frau Gebhard

Frau Kapperer – Initiative Piratenspielplatz

Frau Kapperer bedankt sich beim Innenstadtbeirat und Oberbürgermeister Löffler für die Unterstützung. Sie lobt die Zusammenarbeit mit Oberbürgermeister Löffler, welcher bei der Umsetzung die tragende Säule war.

Weiterhin lobt sie die regelmäßigen Kontrollen durch Hr. Schied vom städtischen Ordnungsdienst, welcher seine Tätigkeit sehr gewissenhaft ausführt. Nochmals wird betont, dass es dringend notwendig wäre, Herrn Schied mit polizeilichen Befugnissen auszustatten.

Nachteile durch die umgesetzten Verbote beim Piratenspielplatz ergeben sich leider für die Kaffeebar Winzig, da nun eine Verlagerung in diese Richtung entstanden ist. Es wird deshalb empfohlen, die Verbote weiter bis hin zur Kaffeebar Winzig auszuweiten.

Das Alkohol- und Fahrradverbot müsse noch präziser durch separate Schilder ausgewiesen werden. Eventuell wäre auch eine Radmarkierung über die Festwiese hilfreich.

Bezüglich des Hundeverbotes schlägt Frau Kapperer vor, einen eingezäunten Bereich als Hundewiese auszuweisen. Hier bestehe dann auch die Möglichkeit, Hunde frei rennen zu lassen. Der Innenstadtbeirat unterstützt diesen Wunsch und möchte ihn an die Stadtverwaltung herantragen.

Bezüglich der Müllverschmutzung kommt die Frage auf, welche Aufklärungsarbeit i. S. Müllprävention bisher geleistet wurde und in welchen Sprachen die bereits vorhandenen Infolyer erhältlich sind. Der Innenstadtbeirat erhofft sich eine Antwort der Stadtverwaltung.

Zur Beseitigung von Zigaretten wird empfohlen, Aschenbecher an den Mülleimern anzubringen.

Frau Gebhard – Kaffeebar Winzig

Frau Gebhard erläutert dem Innenstadtbeirat ihre Probleme bezüglich der von ihr gepachteten Kaffeebar Winzig.

In den Wintermonaten reichen ihre Einnahmen meist nicht einmal aus, um das Existenzminimum zu erreichen. Die 3 Tische im Gastraum genügen nicht, um die monatlichen Fixkosten abzudecken.

Um die Kaffeebar Winzig weiterhin betreiben zu können, ist es zwingend notwendig, den Pachtvertrag an die Gegebenheiten anzupassen und die Kaffeebar Winzig zu erweitern, um mehr Sitzfläche zu schaffen.

Ebenfalls erwähnt Frau Gebhard, dass das Radfahrverbot im Bereich der Gaststätte nicht eingehalten werde und die Radfahrer ihre Terrasse überqueren. Eine genaue Abgrenzung der Terrasse, beispielsweise durch Blumenkübel, könnte diese Problematik beheben.

Eine Markise zum Schutz vor Sonne und Regen wurde von der Abteilung Gebäudemanagement mit der Begründung abgelehnt, man müsse dafür 8 – 10 Löcher bohren. Ebenfalls wurde geäußert: „Das Gebäude ist wunderschön, so wie es ist“.

Die Stadtverwaltung hat sie in einer E-Mail bereits um Unterstützung gebeten. Jedoch habe sie auf diese bisher keine Antwort erhalten. Der Innenstadtbeirat bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, inwiefern die Wünsche von Frau Gebhard umsetzbar sind und damit auch die Möglichkeit einer ganzjährigen Bewirtschaftung zu schaffen.

TOP 3

Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis „Sauberkeit in der Innenstadt“ – Bericht durch Hr. Erdelt

Für den 21.09.2016 sind Telefongespräche mit den Zuständigen bei ESN und Bauhof vereinbart.

In der nächsten Sitzung wird Herr Erdelt über diese Gespräche berichten.

Arbeitskreis „Anziehendes Neustadt“ – Bericht durch Hr. Himpel

Der geplante Workshop kann kostenfrei in der Aula der Berufsbildenden Schule stattfinden. Der Termin muss mit dem Gebäudemanagement und der Berufsbildenden Schule abgestimmt werden.

Die Getränke für den Workshop werden von Dr. Böhringer gespendet.

Arbeitskreis „Verkehr“ – Bericht durch Hr. Rouwen

Der Termin mit Herrn Klein und Herrn Adams vom Fachbereich 2 – Stadtentwicklung und Bauwesen wurde kurzfristig abgesagt. Ein neuer Termin wurde für den 25.10.2016 angesetzt.

TOP 4

Antworten auf Fragen des ISB der letzten Sitzung

- **Zukunftsplanungen i. S. Weindorf, Krönung der Deutschen Weinkönigin, Weinfest (Kirmes) etc.**

Nach Auskunft der Wohnungsbaugesellschaft und des Fachbereichs 2 – Stadtentwicklung und Bauwesen wird die Baumaßnahme „Umbau Bahnhofsumfeld“ nicht vor 2018 beginnen.

Herr Franck, Geschäftsführer der Tourist, Kongress und Saalbau GmbH hat angekündigt, sich im Frühjahr 2017 Gedanken über ein neues Konzept zu machen.

Die Beiratsmitglieder halten einen früheren Termin zur Erstellung eines neuen Konzeptes für sinnvoll und notwendig.

Beiratsmitglied Bernd Himpel, welcher auch im Aufsichtsrat der Tourist, Kongress & Saalbau GmbH Mitglied ist, wird die Ansichten und Bedenken des Innenstadtbeirates an den Aufsichtsrat der Tourist, Kongress & Saalbau GmbH weitergeben. Er wird auch die Hintergründe der Nachfrage erläutern.

- **Globus-Kreisel**

Die Dehner Garten-Center GmbH wird die Neugestaltung des Kreisels auf eigene Kosten übernehmen. Im Gegenzug darf das Unternehmen auf dem Kreisel weiter kostenfrei ein Werbeschild stellen und seine Fahnen hissen.

- **Werbetafeln**

Herr Lederle vom Fachbereich 3 – Ordnung, Umwelt und Bürgerdienste ist mit dem Innenstadtbeirat einer Meinung. Jedoch greift hier die Sondernutzung nicht, da es sich um ein privates Grundstück handelt. Daher sei der Fachbereich 2 – Stadtentwicklung und Bauwesen zuständig.

Herr Sommer vom Fachbereich 2 – Stadtentwicklung und Bauwesen stimmt dem Innenstadtbeirat ebenfalls zu. Er wird nun prüfen, was in dieser Angelegenheit machbar ist und wird sich dann mit dem Innenstadtbeirat in Verbindung setzen.

- **Pokémon-Go**

Herr Stoner hat eine Liste mit den Brennpunkten in Neustadt an der Weinstraße im Bezug auf Pokémon Go per E-Mail gesendet. Diese ist dem Protokoll beigelegt.

Oberbürgermeister Löffler wird einen Termin mit Herrn Sommer und Herrn Stoner vereinbaren.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

- **Spielplatzkonzept Abt. 250**

Das Spielplatzkonzept wird vom Innenstadtbeirat gelobt.

Herr Fuhrer, Abteilungsleiter Grünflächen bittet den Innenstadtbeirat um Unterstützung bei der Benennung fehlender Plätze.

Herr Himpel macht den Vorschlag, einen Spielplatz zusammen mit Herrn Gerhard Hoffmann künstlerisch zu gestalten.

- **Verkehrsbelastung Eduard-Jost-Straße**

Frau Eva Kamenetzky berichtet über eine E-Mail von Hr. Merkel bezüglich der Verkehrsbelastung in der Eduard-Jost-Straße. Hier wartet er noch auf eine Antwort von Herrn Schied, was bei den Gesprächen mit dem Gewerbebetrieb herausgekommen ist.

Norbert Schied
Vorsitzender

Ann-Kathrin Zillig
Protokollführer/in